

Mit Bürgernähe in den SPD-Wahlkampf

Aufgaben zum Video

1. Was passt?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Im Ruhrgebiet im Westen von Deutschland wurde früher _____ abgebaut.
 2. Außerdem gab es viel Industrie. Zum Beispiel wurde _____ hergestellt.
 3. Eine wichtige Großstadt im Ruhrgebiet ist _____.
 4. Traditionell wählten viele Industriearbeiterinnen und -arbeiter die _____.
 5. Sie gilt noch heute als typische Arbeiterpartei, auch wenn viele Wählerinnen und Wähler aus der unteren _____ von ihrer Politik enttäuscht sind.
- a) SPD b) Mittelschicht c) Kohle
d) Bochum e) Stahl

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Mann in einer sportlichen, blauen Jacke.
- b) ältere Menschen, die zusammen in einem Raum sitzen.
- c) Bundeskanzler Olaf Scholz bei einer Rede im Bundestag.
- d) einen Mann, der Gitarre spielt, während andere singen.
- e) eine Frau, die in der Stadt Plakate für die SPD aufhängt.
- f) ein Gebäude mit der Aufschrift: „Deutsches Bergbau-Museum“.
- g) Arbeiter, die aus einer Zeche kommen.
- h) zwei Männer, die Formulare ausfüllen.
- i) ältere Menschen, die Kuchen essen.

3. Prüf dein Textverständnis!

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Jörg Laftsidis...
 - a) besucht seine Eltern, die in einem Seniorenheim leben.
 - b) engagiert sich auf kommunaler Ebene für die SPD.
 - c) hat viele Termine, bei denen er mit den Menschen vor Ort spricht.

2. Olaf Scholz ...
 - a) ist in der Öffentlichkeit nicht gut aufgetreten, sagt Jörg Laftsidis.
 - b) ist für Jörg Laftsidis der beste Kanzlerkandidat für die SPD.
 - c) und seine Regierung haben ihre Versprechen nicht erfüllt, sagen Edgar Steinhaus und Helga Pause.

3. Jörg Laftsidis sagt, dass ...
 - a) es in Deutschland nicht mehr so viel Wohlstand gibt wie früher.
 - b) der Unterschied zwischen Arm und Reich immer größer wird.
 - c) sich die Leute in Bochum gut umeinander kümmern.

4. Die jungen Männer treten in die SPD ein, weil ...
 - a) sie seit der Kindheit etwas mit der Partei verbinden.
 - b) sie in der Region als Arbeiterpartei gilt.
 - c) sie hoffen, in der Partei Karriere zu machen.

5. Serdar Yüksel ...
 - a) tritt bei der Bundestagswahl als Kandidat für die SPD an.
 - b) glaubt, dass das Regierungs-Aus in Berlin für die Menschen ein wichtiges Thema ist.
 - c) hat Angst, das rechte Parteien stark werden, wenn sich die Politik nicht um die Menschen kümmert.

4. Übe den Wortschatz!

Was passt in die Lücke? Wähl das richtige Wort aus.

1. Viele Parteimitglieder engagieren sich nicht auf Bundesebene, sondern _____.
 2. Die SPD wird _____ auch als „alte Tante SPD“ bezeichnet.
 3. Im Wahlkampf sind die Tage der Kandidatinnen und Kandidaten oft von morgens bis abends _____.
 4. Die Vertreterinnen und Vertreter müssen auf die Menschen zugehen. Sie dürfen nicht kalt oder _____ wirken.
 5. Den Menschen zuhören und sich um sie kümmern, das ist in der Politik jetzt _____.
- a) durchgetaktet b) scherzhaft c) unnahbar
d) angesagt e) kommunal

5. Übe die Ausdrücke!

Was passt? Wähl aus.

1. Der Kandidat der Partei ist sehr beliebt, trotzdem _____ (ist/bleibt/kommt) der Wahlkampf kein Selbstläufer.
2. Die Politik in Berlin hat bei den Leuten ihre Spuren _____ (gelassen/weggelassen/hinterlassen).
3. Vor allem soziale Themen sind auf der Strecke _____ (gewesen/geblieben/angehalten), sagen die Menschen vor Ort.
4. Sie meinen, Politikerinnen und Politiker sollten ihre Versprechen _____ (behalten/halten/festhalten).
5. Wenn es Probleme gibt, sollten sie Tacheles _____ (reden/sprechen/berichten). Nur so können ihnen die Menschen wieder vertrauen.

Autorin: Arwen Dammann